

► **Breaking News**

- Schweiz
- International
- Wirtschaft
- Vermischtes**
- Kultur
- Sport
- Region
- News-Ticker
- Wetter

► **Basler Zeitung**
Aktuelle Ausgabe
Neu mit **bazpaper**

► **bazshop**

► **Interaktiv: Foren, Ted**

► **Specials: Showbiz, Buch**

► **Veranstaltungen / Kino**

► **Multimedia: Traffic, Bilder**

► **English Corner**

Eine Publikation der
BASLER ZEITUNG MEDIEN

Artikelübersicht

Mindestens 22 Tote bei Erdbeben in Chittagong

Chittagong. AP/baz. Ein Erdbeben hat am Montag eine Elendssiedlung in Bangladesch verschüttet. In der Siedlung am Rand der Hafenstadt ... [►](#)

Stones geben in Britannien erstes Konzert seit 30 Jahren

London. SDA/baz. Die Rolling Stones haben am Sonntagabend ihr erstes Konzert in Grossbritannien seit mehr als 30 Jahren gegeben. In ... [►](#)

Mindestens 66 Tote nach schweren Unwettern in China

Peking. SDA/baz. Bei schweren Regenfällen und Überschwemmungen in Südchina sind mindestens 66 Menschen ums Leben gekommen. Knapp ... [►](#)

Mehr als zwei Tonnen Kokain in Venezuela beschlagnahmt

Caracas. AP/baz. Die venezolanischen Behörden haben auf dem Flughafen der Ferieninsel Margarita 2,3 Tonnen Kokain beschlagnahmt. ... [►](#)

«Atlantis»-Astronauten begrüßen ISS-Besatzung

Houston. AP/baz. Nach zweitägigem Flug sind die sieben Astronauten der Raumfähre «Atlantis» an Bord der Internationalen ... [►](#)

Drei Millionen bei Parade für Vielfalt in Sao Paulo

Sao Paulo. AP/baz. Mehr als

News - Vermischtes



letzte Änderung: 11.06.07 0:00



Nachfahren der Kupferziege im Wallis entdeckt

Links

- [Pro Specie Rara](#)

Bern. SDA/baz. Kleine Sensation im Walliser Tierreich: Die Stiftung Pro Specie Rara ist auf eine Ziege gestossen, die der Walliser Schwarzhalsziege gleicht, deren vordere Körperhälfte aber nicht schwarz, sondern kupferfarben ist.

Die Stiftung vermutet, dass die entdeckten Ziegen Gene der vor langer Zeit ausgestorbenen Kupferziege in sich tragen. Diese in historischen Quellen erwähnte Ziegenart gilt als eine Urahnin der Walliser Schwarzhalsziegen.

Die Organisation macht sich nun systematisch auf die Suche nach den Tieren, um die letzten verbliebenen Träger des Erbgutes aufzuspüren, wie Pro Specie Rara am Sonntag mitteilte. In einem Zuchtprojekt sollen die Tiere dann optimal miteinander gepaart werden. Damit soll ihr Verschwinden gestoppt werden.

Im Wallis und im Berner Oberland seien bereits 15 der seltenen Kupferhalsziegen gefunden worden. Für ein längerfristiges Zuchtprogramm seien dies aber noch zu wenig.

Vor der Schlachtbank retten

Bis heute würden kupferfarbene Gitzis, die von schwarzen Elterntieren hervorgehen, geschlachtet. Sie passten nicht ins Muster des offiziellen Rassestandards und hätten damit keine Chance auf Aufnahme ins nationale Zuchtbuch.

Pro Specie Rara fordert Züchter auf, diese Praxis zu stoppen und Tiere bei ihr zu melden. «Wenn wir jetzt nicht handeln, werden mit der heutigen Zuchtpraxis die letzten Gene der Kupferhalsziege systematisch ausgerottet», sagte Philippe Ammann, stellvertretender Geschäftsführer von Pro Specie Rara, gemäss dem Communiqué.

Der Erhalt dieser Gene sei nicht nur aus Nostalgiegründen nötig, sondern trage auch zur zukünftigen Nahrungsmittelversorgung bei. Jede Rasse, die erhalten werde, trage ihren Teil zu einem vielfältigen Genpool bei, schreibt Pro Specie Rara. Das sei die beste Versicherung dafür, dass auch künftige Generationen gesunde und abwechslungsreiche Nahrungsmittel hätten.

Anzahl der Wertungen: **5** Durchschnitt: **5.0**
Nur eine Wertung möglich